

Aktionskreis
Pater Kulüke
e.V.

Jahresrückblick



aktionskreis
kulüke

2018

Vorwort...

Liebe Mitglieder und Förderer des Aktionskreises,

„Suche Frieden“ so lautete das Motto des diesjährigen Katholikentages in Münster. Dort war der Aktionskreis Pater Kulüke mit einem Infostand vertreten. Einsatz für den Frieden scheint angesichts des globalen Unfriedens wichtiger denn je. Frieden kann es nur in einer gerechten Welt geben. Deshalb sind engagierte Menschen wie Sie so wertvoll. Sie lassen sich von den ungerechten und zum Teil menschenunwürdigen Lebensverhältnissen auf den Philippinen berühren.

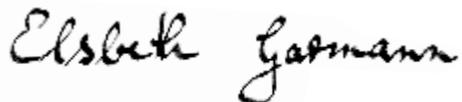
Vielen Dank sagen wir Ihnen für Ihre vielfältige Unterstützung der Projekte von Pater Kulüke. Sie haben durch Ihre

Aktionen, finanzielle Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit und das Mittragen im Gebet konkret geholfen und so einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit geleistet.

So sind auch Sie zu „Friedensboten“ geworden.

Bleiben Sie weiter mit uns auf den Weg.

Im Namen des Aktionskreises wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2019!



Elsbeth Garmann
(1. Vorsitzende)

Grüße aus Cebu...

Dezember 2018

Liebe Freunde und Förderer in der Heimat,

ich darf diesen Brief zu Weihnachten und zum Jahresende mit einem sehr herzlichen Gruß aus den Philippinen beginnen. Nach meiner sechsjährigen Leitungsaufgabe in der Zentralverwaltung unserer Ordensgemeinschaft in Rom, kann ich nun erneut Vollzeit in Cebu arbeiten. Sehr viel Gutes konnte in diesem Jahr wieder für die uns hier anvertrauten Menschen getan werden. Dafür möchte ich allen Fördererinnen und Förderern unserer Projekte auch im Namen der Empfänger der Hilfe sehr herzlich danken.

Umsiedlungsgebiete – 20. Oktober 2018: *Immer mehr Familien suchen bei meinen Rundgängen der letzten Wochen auf Cebus Mülldeponien das Gespräch. Sie bitten mich, an unseren Umsiedlungsprojekten teilnehmen zu dürfen. Sie erzählen von ihrem Leben auf der Deponie, den ständigen Krankheiten und zeigen dabei auf ihre Kinder, die schmutzig und verdreckt vor den Hütten im Müll spielen ... Die Umsiedlungsprojekte sind ein wahrer Segen für die Menschen von den Deponien und aus anderen Slums ... Es lohnt sich, auch wenn die Früchte harter Arbeit erst nach vielen Jahren sichtbar werden ... Die Bauarbeiten im San Pio Village sind fast abgeschlossen. Weitere 100 Familien konnten in diesem Jahr hierher umsiedeln. Damit haben 350 Familien, etwa 2.000 Menschen, hier ein neues Zuhause fern der Deponien*

und Slums gefunden. – Im neuen Hausbauprojekt Jansenville Mirarmar hat der Bau der Infrastruktur und der ersten 40 Häuser begonnen. 115 weitere Häuser im Wert von je Euro 5.000 sollen hier in den nächsten Jahren zusätzlich gebaut werden. Zwischenzeitlich werden die Familien aus den Slums durch Schulungen auf die Umsiedlung vorbereitet. Gleichzeitig helfen sie durch Eigenleistungen beim Bau ihrer Häuser. Dass all das möglich ist, verdanken wir den großzügigen Menschen in der Heimat.

Mülldeponien – 25. Dezember 2017: *Weihnachtsgottesdienst auf der Mülldeponie in Mandaue/Umapad ... Hustende Kinder, aufgekratzte Beine und Arme, die Gesichter der Säuglinge von Mücken zerstoßen ... Eiternde Wunden ... Die Kinder tragen schmutzige T-Shirts mit Löchern ... Der Gottesdienst beginnt mit der Verbindung von Wunden und der Versorgung der Kranken ... Als Weihnachtsgeschenke erhalten die Familien Nahrung ... Die solidarische Unterstützung großzügiger Menschen in der Heimat macht Mut, den nicht immer leichten Weg mit den Armen weiterzugehen. – Die Mülldeponien sind immer wieder neu letzter Zufluchtsort der Armen. Durch Schulungs-, Ernährungs- und Gesundheitsprogramme sowie mit Umsiedlungen können wir den Menschen helfen. Besonders die Kinder und älteren Men-*

schen sind die Leidtragenden. Diese Menschen brauchen weiterhin unsere Hilfe.

Straßenmenschen – 23. Oktober 2018: *Mit einem großen Müllsack über den Rücken gehängt steht der Mann vor mir. Die Knie sind eingeknickt von der schweren Last auf seinem Rücken. Wir kennen uns nicht. Es ist unsere erste Begegnung. Ich bitte ihn, kurz zu warten und komme mit Nahrung aus unserer Küche zurück. ... Ich frage nach seinem Namen ... "Amel", sagt der sicherlich weit über siebzigjährige Mann, sein seit vielen Tagen ungewaschenes und unraisiertes Gesicht mit einem Lächeln überzogen. Ich lade ihn ein, unser Heim für Straßenmenschen zu besuchen und beschreibe ihm den Weg. ... Täglich läuft Amel bestimmte Straßenzüge in Cebu ab, sucht nach wiederverwertbaren Sachen im Müll und, wie ich das von anderen Straßenmenschen kenne, häufig auch nach Nahrung ... Noch immer ein dankbares Lächeln auf dem Gesicht schüttelt Amel mir die Hand ... Dann humpelt er den Weg weiter ... mit dem großen Müllsack auf dem Rücken ... – In unserem Haus für Straßenmenschen erhalten ältere Menschen wie Amel ein neues Zuhause. Auch viele Straßenkinder kommen alltäglich hierher. Die über 100 alten Menschen und die Kinder haben etwas Gemeinsames: Sie leben auf den Straßen Cebus. Neben der regelmäßigen Nahrung und medizinischen Versorgung gibt es im Zentrum die Möglichkeit, sich zu duschen und die Kleider zu waschen. In Schulungsprogrammen werden die Kinder auf den späteren Grundschulbesuch*

vorbereitet. Dazu wechseln sie in ein Heim für Straßenkinder, in dem etwa 80 Kinder leben.

Menschenhandel und Rehabilitierungsmaßnahmen – Samstag, 16. April 2018, 23.00 Uhr ... *Die Hoffnungslosigkeit vieler junger Menschen in den Rotlichtmilieus Cebus stimmt traurig, darf aber nicht handlungsunfähig machen ... Leah hat den Ausstieg immer wieder versucht ... Menschenhändler haben sie vor vielen Jahren mit falschen Versprechungen auf Arbeit und ein besseres Leben in die Stadt gelockt ... Nur für einen kurzen Moment war die damals vierzehnjährige Leah die Hoffnung der ganzen Familie ... Sie würde genügend Geld heimbringen, um die notleidende Familie in der verarmten Provinz zu ernähren ... Mit nur 20 ist sie heute ein menschliches Wrack ... Das Geld haben die Menschenhändler, Zuhälter und Bordellbesitzer sich geteilt ... Heute Nacht bittet Leah ganz einfach um Nahrung ... Sie hat seit zwei Tagen kaum etwas gegessen, sagt sie, und schaut mich dabei mit Tränen in den Augen an ... Ohne Kunden keine Nahrung ... Die brutale Realität des Rotlichtmilieus ... In unseren drei Zentren finden die Mädchen weiterhin Hilfe: Über 500 Mädchen und junge Frauen besuchen das Drop-In Zentrum regelmäßig. Hier erhalten sie Nahrung, werden medizinisch versorgt, können sich waschen, ausruhen und finden Gesprächspartnerinnen. Im Reha-Zentrum haben bis zu 25 Mädchen ein neues Zuhause gefunden. Es kann viele Jahre dauern, die tiefen Verwundungen dieser jungen Menschen zu heilen. Das After-Care*

Zentrum begleitet etwa 30 junge Mädchen bei der Wiederintegration in die Gesellschaft; ein sehr schwerer Weg, der ohne die liebevolle Begleitung der Schwestern vom Guten Hirten nicht möglich wäre. Zudem läuft die Aufklärungsarbeit weiter. In den verarmten Provinzen werden die Familien und jungen Menschen durch unsere Aufklärungsprogramme vor den Anwerbern gewarnt. Gerade der „Verkauf“ von jungen Menschen im Internet und der Cybersex erfordern mutiges Handeln und neue Hilfsprogramme.

Schulung und Bildung – 26. März 2018: *Wie wichtig Bildung ist – Kurz nach drei Uhr morgens steht Johanna auf, um auf dem Markt die Bananen des Vortags zu erwerben ... Den Tag verbringt sie damit, diese zu rösten und dann weiterzuverkaufen ... Die geringen Einnahmen davon reichen aus, um zwei ihrer Kinder in die Schule zu schicken. Der Ehemann kümmert sich als einfacher Tagelöhner um die Nahrung für die Familie ... Heute abend bittet mich Johanna um Hilfe, damit auch ihre anderen drei Kinder in die Schule gehen können ... denn „nur mit einer guten Schulbildung werden sie einmal eine bessere Zukunft haben“, sagt sie mir ... Die Mutter hat verstanden, worauf es uns in all den Jahren der Arbeit in den Slums von Cebu angekommen ist ... Es geht um Bildung, befreiende Bildung, die den Kindern Zukunftschancen eröffnet.* – Weiterhin werden bis zu 2.000 Kinder und Jugendliche in den Schulungsprogrammen gefördert. Dazu reichen 60 Euro pro Jahr für die Grundschule und 100 Euro für die Mittelschule aus. Die meist zweijährige

Berufsausbildung kostet pro Jahr 200 Euro. Mit den Geldern werden Schul Sachen, Bücher, Schulkleidung, Fahr geld und Schulgebühren bezahlt.

Behandlungskosten in Krankenhäusern – *Ein nur 11-jähriger Junge namens Jonathan ... Seit Wochen liegt er bereits mit einer Rückenverletzung zuhause in der kleinen Hütte ... Die arme Familie kann sich die dringend notwendige Operation ganz einfach nicht leisten ... Die verzweifelte Mutter versucht, bei Freunden und Bekannten das Geld zusammenzubetteln ... 500 Euro fehlen, um die Behandlung zu bezahlen ... Bei meinem heutigen Besuch bedankt sich Jessica für unsere Hilfe ... Freudestrahlend zeigt sie auf ihren Jungen ... Jonathan kann wieder laufen ... In Zeiten der Krankheit spüren die Armen ihre Armut ganz besonders ... Ausgaben für Medizin und medizinische Behandlungen gehören zu den täglichen Besuchen der Slums.*

Ernährungsprogramme – Auch das ist weiterhin wichtig. Etwa 1.000 Kinder erhalten in den verschiedenen Slums täglich eine warme Mahlzeit. Dafür genügt ein halber Euro pro Kind. Wenn die Gelder reichen, werden zudem alljährlich zum Weihnachtsfest in unseren Projektgebieten Nahrungspakete im Wert von je 10 Euro an etwa 2.500 Familien verteilt. Die Familien sind dafür dankbar.

Zum Weihnachtsfest und Jahresende – *“Das kleine Mädchen zerrt mich an meinem Arm und will mir unbedingt etwas zeigen ... Vor ihrem Haus in unse-*

rem Umsiedlungsprojekt San Pio Village bleibt sie stehen ... 'Schau, sagt sie, hast Du auch so ein schönes Haus wie wir?' Die Freude und der Stolz der sechsjährigen Annalena sind kaum zu übertreffen ...” Dankbar zu sein, für das, was wir haben, die Freude darüber und diese dann mit anderen zu teilen ... All das ist etwas Wesentliches von dem, was auch das neue Jahr prägen kann. ... All das hat auch etwas mit Weihnachten zu tun.



Nochmals ganz herzlichen Dank für all die so großzügige und lebensverändernde Unterstützung. Ich wünsche Ihnen und euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein ebenso gutes neues Jahr

Heinz Kulüke SVD

Spenden & Mitglieder...

Spenden 1.12.2017 - 30.11.2018:

- Spenden Gesamt 211.125 Euro

davon:

- Hausbauprojekt 85.000 Euro*
- Mitgliederbeitrag 8.094 Euro
- Quiz 4.504 Euro
- Tannenbaum KLJB 7.300 Euro
- Spenden Sonstige 106.227 Euro

Der Aktionskreis Pater Kulüke hat
129 Mitglieder.

*in 2018 überwiesen

Rückblick...

Hausbauprojekt - 37 Häuser finanziert

Ein neues großes Projekt von Pater Kulüke wurde am 09.12.2016 in der Lingener Tagespost angekündigt. In einem Umsiedlungsprojekt für verarmte Familien in Cebu möchte der Aktionskreis Pater Kulüke den geplanten Bau von 250 Häusern unterstützen. So wurden mit den Jahresrückblicken 2017 Flyer verteilt, in denen das Projekt vorgestellt und um Spenden für den Bau dieser Häuser geworben wurde.

Von kleineren Einzelspenden über Spenden zur Finanzierung halber Häuser bis zu mehreren Häusern sind bisher

185.000 Euro zweckgebunden auf das Spendenkonto eingegangen. Ein Haus kostet rund 5.000 Euro, so dass durch diese Aktion 37 Häuser gebaut werden konnten. 37 Familien die vorher auf den Müllhalden lebten, wurde es durch diese Hilfe ermöglicht das unwürdige Leben im Müll hinter sich zu lassen.

Pater Kulüke und auch der Aktionskreis bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern, die diese Häuser finanziert haben. Vielleicht werden es ja noch mehr.



*Es geht voran - bereits
37 solcher Häuser
konnten fertiggestellt
werden*

Katholikentag in Münster (Mai)

Der Aktionskreis Pater Kulüke e.V. war beim 101. Katholikentag in Münster mit einem Infostand auf der Kirchenmeile vertreten. Große Banner vermittelten den Besuchern einen Einblick über die Arbeit und die Projekte von Pater Kulüke auf den Philippinen. Bereitwillig standen Mitglieder des Aktionskreises für weitere Infos zur Verfügung. So gab es schöne Begegnungen und gute Gespräche an diesen Tagen. Getreu dem Motto des Katholikentages „Suche Frieden“ erging an alle Besucher die Aufforderung eine Friedensbotschaft in den „Himmel“ zu

schicken. Auf einer Karte konnte eine persönliche Botschaft notiert werden. Gegen eine freiwillige Spende stieg die Karte dann mit einem Gasballon auf. Eine Chance die Friedensbotschaft über die Grenzen von Münster hinaus zu tragen und auf den Aktionskreis aufmerksam zu machen. Kleine und große Besucher hatten bei dieser Mitmachaktion jedenfalls viel Spaß. Gewonnen haben auch die Menschen in den Projektgebieten von Cebu City, denn 443,68 Euro wurden gespendet.



Impressionen vom Katholikentag in Münster



Neue Banner

Für die Gestaltung des Infostandes auf dem Katholikentag entwarf Wilfried Nöthe neue Plakate für den Aktionskreis. In einer Größe von 2m x 1m sind großflächig Bilder und kurze Beschreibungen zu den Projekten zu sehen. In

Zukunft können sie jederzeit für die Öffentlichkeitsarbeit des Aktionskreises genutzt werden und bei Bedarf gerne ausgeliehen werden. Dankenswerterweise übernahm die Firma wndsdesign die kompletten Kosten.

Hilfe für Menschen auf den Philippinen, die am Rande der Gesellschaft leben

MENSCHEN AUF DER STRASSE	MENSCHEN AUF DEM MÜLL	ROTLICHT-MILIEU	MENSCHEN AUF DEM FRIEDHOF	MENSCHEN IN DEN FISCHERDÖRFERN
--------------------------	-----------------------	-----------------	---------------------------	--------------------------------

25.000 Fischer und ihre Familien leben am Rande des Existenzminimums. Der Fang einer Fischerboot reicht nicht einmal für den täglichen Lebensunterhalt, weil Großflotten einen besseren technischen Ausstattung besitzen und sie die Meeresgebiete beherrschen.

Pater Kulüke und sein Team helfen, indem sie die Ausstattung von Fischereiboote und neue Netze und Materialien, um wasserunverfälschte Fischgründe zu erreichen.



Heidi - Maria Avila 60J nach 10-jähriger Ehe mit einem hochgradig behinderten Mann, bewohnungslos und ohne Arbeit auf den Philippinen.

1996 in Spital-Brennend gelitten
 •Therapie- und Physiotherapie,
 •Folgen der bei Geburt eingetragene Hirnblut

Kommunikation der Straßen-Menschen
 Auch wenn es nicht in jedem Moment mit unserem Team und Kooperationspartnern auf der Straße



Akt. Jahr Mission kommt es im Beispiel eines weiteren Menschen Milla. Durch die Mission von Geta, Ceta und für einen 1000 Menschen im Winter. Zu Beginn der Mission auf dem Müll in einem von mehreren als Milla.

Pater Kulüke und sein Team helfen, indem sie die niedrigste Versorgung verbessern.



WWW.AKPK.DE



Hilfe für Menschen auf den Philippinen, die am Rande der Gesellschaft leben

MENSCHEN AUF DER STRASSE	MENSCHEN AUF DEM MÜLL	ROTLICHT-MILIEU	MENSCHEN AUF DEM FRIEDHOF	MENSCHEN IN DEN FISCHERDÖRFERN
--------------------------	-----------------------	-----------------	---------------------------	--------------------------------

Unbekannt vor der Fahrt (Geta) wird in einem...
 Menschen leben am Rande des Existenzminimums, andere Kinder spielen meistens auf dem Müll von 1000 kg und für hunderte Familien ein Zufalls, eine Rettung für sie ist nicht mehr da.

Pater Kulüke und sein Team helfen, indem sie dort eine niedrigere Lebens- und Arbeitskosten.



Menschen leben auf der Straße (Geta) Kinder, die dort in einem kleinen von mehreren als Müll, Plastikflaschen und Freibänke, die können ihre Kinder in schockierender Art auf der Straße.

Pater Kulüke und sein Team helfen, indem sie dort Menschen in Mitleidenschaft und warmen Herdort einbringen.



Menschen leben auf dem Müllberg Ein Kind hat seinen Kopf auf dem Müllberg, die Körper sind in einem Müllberg, die Körper sind in einem Müllberg, die Körper sind in einem Müllberg.

Pater Kulüke und sein Team helfen, indem sie dort eine niedrigere Lebens- und Arbeitskosten.



WWW.AKPK.DE



Pater Kulüke kehrt nach Cebu zurück (Juli)

Zum neuen Leiter der rund 6000 Steyler Missionare ist in Nemi bei Rom Pater Paulus Budi Kleden gewählt worden. Der aus Indonesien stammende Kleden hat das Amt von Pater Heinz Kulüke übernommen. Sechs Jahre war Heinz Kulüke Leiter des weltweit siebtgrößten Männerordens.

„Nach dieser Zeit konnte ich dankenswerterweise mein Amt einem jüngeren Steyler übergeben. Er war mein Wunschkandidat, und ich bin dankbar, dass das Kapitel sich so entschieden

hat. Er war von Anfang an einer meiner engeren und vertrauten Mitarbeiter. Und das ist ganz wichtig: Er hat ein Herz für die Armen“, erklärte Kulüke nach der Wahl seines Nachfolgers. Die Wahl fand im Rahmen des vierwöchigen 18. Generalkapitels der Steyler Missionare in Nemi bei Rom statt.

130 Ordensmänner aus 80 Ländern beraten dabei über die Zukunft der Ordensgemeinschaft. (Carsten van Bevern)

Pater Kulüke in Spelle (Oktober)

Die katholische Kirche St. Johannes ist für einen gewöhnlichen Donnerstagabend recht gut gefüllt. Es ist Pater Heinz Kulüke, der zahlreiche Freunde und – man könnte sagen – Fans zum abendlichen Gottesdienst zieht. Sein unermüdliches Engagement für die Ärmsten dieser Welt verdient Unterstützung. „Was ihr hier seht, ist nur durch eure Unterstützung möglich“, begann Kulüke seinen Vortrag. „Die Heimatgemeinde hat mich nie im Stich gelassen“, betone er und fügte hinzu, dass nach 40 Jahren fort von zu Hause eine solche Unterstützung nur durch den Aktionskreis möglich sei. Nach einem Überblick über die Problemzonen der Welt konzentrierte sich sein Vortrag auf die Arbeit der Steyler auf den Philippinen, auf die er selbst nach 6 Jahren zurückkehren wird. „Ich fühle mich in den Slums





wohler als in Rom“, gab der Pater freimütig zu. Vermutlich, weil er dort die Früchte seiner Arbeit sieht, und diese seien trotz unzähliger Probleme vielfältig, wie er nicht müde wurde zu betonen. Es gälte vor allem Mädchen vor der Prostitution zu bewahren oder wieder herauszuholen, Menschen, die auf Müllkippen oder Friedhöfen leben, ein richtiges Haus zu erbauen, Behinderten ein würdiges Leben zu bieten und immer wieder: Bildung. Zum Abschluss wünschte er sich mehr Besuch aus der Heimat. Junge Leute könnten dort ein Auslandsjahr absolvieren. (Christiane Adam)

Neuer Kalender für 2019

Auch in diesem Jahr konnten wir rechtzeitig zum Jahresende den bewährten Kalender mit den Terminen der Speller Vereine und Gruppen präsentieren. Ein großer Dank geht wieder mal an die so wichtige Unterstützung der vielen Sponsoren, die die Produktionskosten übernommen haben und somit gewährleisten, dass die kompletten Verkaufserlöse in die Projekte von Pater Kulüke fließen können. Die Fotomotive zeigen auf dem neuen Kalender das breite Spektrum der Speller Events.

4,- € plus Spende

Aktionskreis Pater Kulüke e.V.

Der Aktionskreis wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr und bedankt sich für den Kauf des Kalenders. Der Erlös kommt Projekten von Pater Kulüke zugute.

2019

Frankfurt: Stadt der Diözese Rhein-Main e.V. in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Spelle

Samtgemeinde Spelle

1. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
2. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
3. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
4. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
5. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
6. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
7. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
8. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
9. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
10. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
11. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
12. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
13. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
14. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
15. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
16. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
17. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
18. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
19. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
20. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
21. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
22. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
23. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
24. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
25. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
26. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
27. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
28. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
29. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
30. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
31. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
32. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
33. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
34. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
35. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
36. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
37. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
38. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
39. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
40. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
41. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
42. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
43. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
44. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
45. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
46. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
47. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
48. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
49. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
50. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
51. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
52. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
53. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
54. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
55. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
56. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
57. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
58. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
59. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
60. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
61. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
62. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
63. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
64. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
65. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
66. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
67. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
68. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
69. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
70. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
71. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
72. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
73. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
74. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
75. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
76. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
77. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
78. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
79. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
80. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
81. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
82. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
83. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
84. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
85. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
86. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
87. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
88. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
89. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
90. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
91. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
92. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
93. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
94. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
95. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
96. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
97. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
98. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
99. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-
100. Spelle (Paterkulüke) 14.00,- 14.00,-

Wasserverband Lingener Land

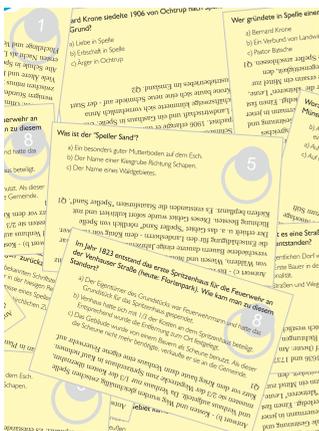
Spelle - Das Quiz (November)

Nach 2015 konnten wir zum zweiten Mal ein Spiel produzieren, dass doppelt Spaß macht. Zum einen den Spielern, die mit dem Quiz gesellige Stunden verbringen können und zum anderen den verarmten Menschen auf den Philippinen, die von den Verkaufserlösen profitieren.

Auch bei dieser Aktion sind es die Sponsoren, die mit ihrem finanziellen Engagement gewährleisten, dass der komplette Erlös gespendet werden kann. Die Sponsoren sind gleichzeitig die Ver-

kaufsstellen und somit kann für 11 Euro das Quiz mit 113 Fragen bei den beiden Speller Apotheken, AL Finanzkonzepte, Geiger Fleischmarkt und Gaststätte Spieker-Wübbel erworben werden. Die 113 Fragen beschäftigen sich mit den unterschiedlichsten Themen: von der Kläranlage bis zum Rathaus, von Einzelpersonen bis zu den großen Speller Firmen. Und immer dabei: einige Zeilen mit Hintergrundwissen, um das Thema abzurunden.

Stellten gemeinsam den neuen Kalender und das Speller Quiz vor: (v.l.) Frank Geiger, Ansgar Lager, Nicole Geiger, Johanne Tenkleve, Anke Lindemann, Wilfried Nöthe, Ansgar Renemann, Bernd Bauer



www.akpk.de

Spelle

Das Quiz

Aktionskreis Pater Kulüke e.V.

Tolle Ideen

Neben vielen Einzelspenden und den Aktivitäten des Aktionskreises gab es auch in diesem Jahr vielfältige Eigeninitiativen von engagierten Personen, Gruppen und Firmen, die Geld für die Arbeit von Pater Kulüke erwirtschafteten. Hier einige Beispiele:

Ein Jahrzehnt Gold gesammelt (Januar):

Seit 10 Jahren sammeln die Zahnärzte Harry ter Heide, Dr. Heuschen und Dr. Jacob altes Zahngold, um es zu Geld zu machen und dieses wiederum dem Aktionskreis Pater Kulüke zu spenden. Das Gold wird den Zahnärzten von den Patienten ausgehändigt und dann in regelmäßigen Abständen an bestimmten Annahmestellen zu einem höchstmöglichen Kurs verkauft. Nach dieser scheinbar simplen Methode sammelten die Ärzte bis heute über 58.000 Euro. Im 1. Jahr kamen 2.300 Euro zusammen, danach steigerten

sich die Erträge bis zum Spitzenwert im Jahr 2016 von über 16.000 Euro. Insgesamt eine stolze Summe, insbesondere, wenn man bedenkt, wievielen Menschen auf den Philippinen damit geholfen werden kann. Eine „glänzende“ Idee.

Tannenbaumaktion bringt 7100 Euro (Januar):

Bei ihrer Weihnachtsbaumaktion hat die KLJB Spelle insgesamt 7100 Euro eingesammelt. Der Erlös kommt den Projekten von Pater Kulüke zugute. Rund 80 Jugendliche trafen sich, um die ausgedienten Weihnachtsbäume in Spelle, Venhaus und Varenrode einzusammeln. Dafür waren elf Fahrzeuge im Einsatz. Eine Spende von mindestens 1,50 Euro pro Baum erbrachte am Ende mehrere Hundert Bäume sowie den stolzen Betrag von 7100 Euro. Die eingesammelten Bäume wurden zusammen mit anderen Hölzern auf dem Osterfeuer verbrannt. Auch dieses wurde von der KLJB organisiert. (KLJB)



Vor 10 Jahren stellten Johannes Tenkleve vom AKPK und Harry ter Heide die Zahngold-Aktion vor

Projektgruppe nach

Vortrag:

An den Kaufmännischen Schulen in Rheine berichtete Elsbeth Garmann in der „Projektgruppe gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ über das Leben der Menschen auf den Müllhalden von Cebu City.

Fotos von einem Besuch vor Ort auf den Philippinen und Informationen zu den katastrophalen Lebensumständen beeindruckten die Projektgruppe aus der Oberstufe der Höheren Handelsschule sehr.

Daraufhin erarbeiteten sie eine bemerkenswerte Ausstellung in der Aula der Schule, die die Mitschülerinnen und Mitschüler der Kaufmännischen Schulen auf das Elend der Menschen, vor allem auch der Kinder, in Cebu City aufmerksam machen sollte.



oben: Projektgruppe mit Elsbeth Garmann unten: die Ausstellung



Ungleichheit, soziale Ungerechtigkeit und Armut und denen Perspektiven bieten, die ohne Unterstützung keine Chance haben. Im „Eine Welt Shop“ Hopsten werden u.a. Produkte von

Eine-Welt-Projekt in

Hopsten:

„One World Vision“ ist ein „Eine Welt“ Projekt aus Hopsten. Unterstützt werden konkrete Projekte z.B. auf den Philippinen (Pater Kulüke) und ein Schulprojekt in Tansania. Außerdem möchte der Arbeitskreis Bewusstsein schaffen für weltweite



Taschen aus Müll auf den Philippinen angefertigt

den Philippinen angeboten. Frauen von den Müllhalden stellen Taschen aus gesäuberten Trinkpäckchen her. One world Vision kauft ihnen die Ware zu einem fairen Preis ab und veräußert sie in Hopsten.

Mit dem Erlös wird den „Müllhaldenkindern“ ein Schulbesuch ermöglicht. Weitere Infos unter: www.einewelt-projekthopsten.de

Vorschau - Benefizkonzert:

Bereits zum 4. Mal geben die beiden Bands 4ForYou und Die Kassenpatienten ein Benefizkonzert zu Gunsten der Projekte von Heinz Kulüke. Am Samstag den 11.5.2019 gibt es Livemusik vom Feinsten im Klasse-Ambiente des Wöhlehofes – das lässt keine Wünsche offen. Trinken, feiern, gute Musik und Bratwurst in der Pause – wie will man das steigern? Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend.



*Im Mai heißt es wieder
Hände hoch und abfeiern*

Danke

an die Maschinenfabriken Bernard
Krone GmbH für die Übernahme der
Druckkosten der Jahresrückblicke
und für die Übernahme der
Portokosten sämtlicher Spenden-
quittungen.

Kontakt

Elsbeth Garmann, Elisabethstr. 5a
48480 Spelle, Tel. 05977/929184
www.akpk.de

Bankverbindung:

IBAN: DE51280699940109922100

BIC: GENODEF1SPL